



Die Filialkette Pro Büro & Kopier vereinigt sehr unterschiedliche Ladengeschäfte unter ihrem Dach.

Außergewöhnlicher Wechsel

INTER-ES | Wenn ein Unternehmen, das bislang Soennecken-Mitglied war, zu einer anderen Genossenschaft wechselt, dann ist dies eine Meldung mit hohem Aufmerksamkeitswert. So auch geschehen Mitte Mai, als die Information die Runde machte, dass der Filialist Pro Büro & Kopier die Mitgliedschaft bei der Großhandelsgruppe Inter-ES beantragt habe und quasi mit sofortiger Wirkung bei Soennecken ausscheiden würde.

Wer die beiden Soennecken-Vorstände Dr. Benedikt Erdmann und Dr. Rainer Barth schon etwas länger kennt, der kann bestätigen, dass diese ein Mitglied – egal wie groß oder klein – nicht ohne weiteres ziehen lassen. Schon gar nicht kurzfristig und außerhalb der geltenden Kündigungsfristen. Doch im Falle des Dortmunder Filialisten Pro Büro & Kopier GmbH ist dies aktuell der Fall. Dessen Mitgliedschaft bei Soennecken endete mit Wirkung Ende März – also unterjährig – und gleichzeitig wurde Pro Büro zum 1. Mai in die Inter-

ES aufgenommen. Aus Soennecken-Kreisen konnte man dazu lediglich hören, dass man über diese Entwicklung nicht wirklich unglücklich sei. Warum? Dazu gab es wiederum kein offizielles Statement. Diese Entwicklung verwundert, wenn man sich daran erinnert, dass es letztlich der Pro-Büro-Gesellschafter Hans-Peter Podszuk war, der vor Jahren Soennecken am Ende den Ortloff-Deal ermöglichte. Podszuk war zunächst gegenüber Staples als Ortloff-Käufer aufgetreten und hatte später das Kölner Handelshaus an Soennecken weitergereicht.

Jetzt ist die Soennecken-Zugehörigkeit für die Familie Podszuk Geschichte. Der Dortmunder Filialist Pro Büro & Kopier GmbH, der auf seiner Website aktuell 24 Standorte mit mehr als 40 Filialen ausweist, mit einem deutlichen Schwerpunkt im Westen der Republik, ist seit Mai neues Mitglied der Inter-ES und rechnet seine Delkredereumsätze mit sofortiger Wirkung auch über die Nürnberger Großhandelsgruppe ab. Die Mitgliedschaft in der Soennecken eG endete wie erwähnt Ende März. Die Inter-

Wolfgang Möbus, Geschäftsführer der Nürnberger Großhandelskooperation Inter-ES.

Aval als Rückversicherer der Inter-ES hatte im Vorfeld des Aufnahmeantrages die wirtschaftliche Situation bei Pro Büro geprüft und ihre Freigabe erteilt. Für die Inter-ES und deren Geschäftsführer Wolfgang Möbus ist das Risiko des neuen Mitglieds damit sehr überschaubar.

Wirtschaftliches Risiko begrenzt

In einem Rundschreiben an die Lieferanten hatte die Inter-ES Ende April die obigen Fakten bestätigt und das weitere Prozedere beschrieben. In einer Pressemitteilung der Inter-ES vom 14.05.2019 heißt es dazu: „Die Firma Pro Büro & Kopier GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Dipl. Ök. Hans-Peter Podszuk, M.A. Monika Podszuk und LL.M. Christian Podszuk, war bisher langjähriges Mitglied der Soennecken eG in Overath und ist dort zum 31.03.2019 ausgeschieden. Die Firma ist ein bekanntes und renommiertes PBS-Filialunternehmen in NRW und an 24 Standorten mit mehr als 40 Filialen vertreten.“ An den Lieferantenbeziehungen wird sich durch den Wechsel der Gruppenzugehörigkeit sowie des Delkredereabrechners nichts ändern – nur an der Rechnungsadresse. Die Belieferung der Pro Büro Ladengeschäfte erfolgt wie bisher vorwiegend aus dem unternehmenseigenen Lager in Dortmund. Dort hat man rund 3.000 qm zur Verfügung.

Für kurzzeitige Irritationen sorgte im Zuge des Wechsels der Mitgliedschaft die Tatsache, dass Pro Büro auch eine parallele Mitgliedschaft bei Idee + Spiel hat. Dazu nochmals Inter-ES-Geschäftsführer Wolfgang Möbus: „Die bei der Inter-ES gelisteten Lieferanten wurden über diesen Neuzugang bereits informiert und aufgefordert, die ab dem 01.05.2019 anfallenden Rechnungen über die Zentralregulierung der Inter-ES abzurechnen.“ Pro Büro seinerseits hat zugesagt, die beidseitig gelisteten Lieferanten nochmals individuell zu informieren, dass diese die ZR-Abrechnung auf die Inter-ES verlagern. **E/ ■**

